Kommunale Allianz
WEstSPEssart
bestechend anders.

MITTEILUNG AMTSBLATT

Thema: Regionalbudget
Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“
Veröffentlichung: KW 42/2025

Regionalbudget: Was ist förderfähig?

Bis zum 16. November 2025 können alle Vereine, Privatpersonen und Kommunen im WEstSPEssart einen Förderantrag zum Regionalbudget der Kommunalen Allianz WEstSPEssart einreichen. Damit besteht die Möglichkeit einen Zuschuss in Höhe von 80 % der Kosten, maximal 10.000 €, für die Umsetzung der Projekte zu erhalten.

Doch welche Projekte sind überhaupt förderfähig? Grundsätzlich sind der Kreativität wenig Grenzen gesetzt. Wichtig ist jedoch, dass das Projekt insgesamt nicht mehr als 20.000 € kosten darf, da es sich ansonsten nicht mehr um ein Kleinprojekt im Sinne der Förderrichtlinie handelt. Außerdem muss das Projekt zwingend im Zeitraum von Januar bis 20. September 2026 umgesetzt werden.

Inhaltlich ist dagegen sehr vieles denkbar. Als Inspiration können beispielsweise diese Projekte aus anderen Regionen in Unterfranken dienen:

<u>Fränkischer Grabfeldgau: Jüdin Hanna erzählt über Königshöfer Leben</u>
Lange Zeit lebten Bürgerinnen und Bürger unterschiedlicher Konfessionen in (Bad) Königshofen friedlich zusammen. Die Jüdin Hanna Einstätter wurde jedoch Opfer des Holocaust. Wie wäre es, wenn sie noch da wäre? Sie könnte der jungen Dorothea eine großmütterliche Freundin sein. – Die ehrenamtlichen Mitglieder eines Arbeitskreises entwickelten eine spannende Handlung und verwoben darin viel Hintergrundwissen über die einstige Königshöfer jüdische Gemeinde. Diese Geschichte nahmen sie wie ein Hörbuch auf. Hanna erzählt an sieben Stationen über sich und das Leben in der Stadt im Grabfeld. Dazu gibt es nun einen Audioguide. Er ist gleichermaßen für Jugendliche und Erwachsene, für Einheimische und Gäste konzipiert.

<u>Baunach-Allianz: In der Seniorenrikscha den Fahrtwind spüren</u>
Als sie jung waren, vermittelte ihnen womöglich ein schweres Motorrad oder ein schnittiges Cabriolet das Gefühl von Freiheit und Abenteuer. Jetzt ist’s eine Rikscha, die die mobilitätseingeschränkten Bewohnerinnen und Bewohnern der dortigen Seniorenheime etwas Fahrtwind spüren lässt. Ehrenamtliche treten für sie in die Pedale, chauffieren sie mit Unterstützung eines E-Motors, unternehmen mit ihnen kleine Ausflüge oder bringen sie schnell mal zur Eisdiele um die Ecke. Auf der gepolsterten Aussichtsbank können es sich zwei Fahrgäste bequem machen. Die Helfenden und die Nutznießenden finden über einen Buchungskalender zusammen.

<u>Schweinfurter Oberland: Graffitikunst von Kids krass kunterbunt</u>
Eine Win-win-Situation tritt auf, wenn zwei Interessensgruppen von ein und derselben Sache profitieren. So geschehen in Zell bei Schweinfurt, wo der außerhalb des Ortes stehende Hochbehälter durch Witterungseinflüsse und Schmierereien an der Fassade ein wenig ansprechendes Bild abgab. Die örtliche Sportgemeinschaft lud zu einer Ferienspaßaktion ein und nun ist die Region um ein

farbenfrohes Kunstwerk reicher. Der Sportverein buchte für einen Workshop einen Graffitikünstler. Gemeinsam mit den Zeller Kids gestaltete dieser den Hochbehälter mit ortstypischen Motiven neu. Fürs Honorar des Dozenten und fürs Material musste der Verein nicht allein aufkommen, sondern konnte auf das Regionalbudget zurückgreifen.

Bei allen Fragen rund um die Antragstellung und den Entscheidungsprozess steht die Allianzmanagerin Tina Germer unter Tel. 06093/973328 oder per Mail an tina.germer@sailauf.bayern.de gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zum Regionalbudget sind auch unter www.wespe.bayern/regionalbudget zu finden. Förderanträge können bis 16.11.2025 bei der WESPE eingereicht werden.

Thema: Energieberatung
Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“
Veröffentlichung: KW 42/2025

Vortrag in Haibach: Mit Wärmepumpe und Erdwärme klimafreundlich heizen

Am Mittwoch, den 29. Oktober 2025 findet von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr ein informativer Vortrag zum Thema Wärmepumpe und Erdwärme statt. Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung herzlich in den Konferenzraum der Kultur- und Sporthalle Haibach (Zum Stadion 14) eingeladen.

Unabhängig von etwaigen Anpassungen im Gebäudeenergiegesetz (GEG) durch die neue Regierung bleiben Wärmepumpen eine zukunftssichere Heizungsoption. Im Neubau sind sie nahezu Standard. Aber auch in bestehenden Gebäuden können sie gut funktionieren.

Referent Tobias Büttner, Erdwärme-Main-Spessart, stellt in seinem Vortrag zunächst die Funktionsweise von Erdwärmepumpen sowie die verschiedenen Arten der Erdwärmenutzung vor, bevor er auf die technischen Voraussetzungen und regulatorische Bedingungen eingeht. Im Anschluss erläutert Heizungsfachmann Johannes Mantel, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Wärmepumpe als neue Heizung in Frage kommt. Dabei erklärt er die Funktion der Wärmepumpe und welche Anforderungen das Gebäude und die Heizkörper erfüllen sollten.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die über die Installation einer Wärmepumpe nachdenken oder sich allgemein über moderne Heiztechniken informieren möchten. Im Anschluss an die Vorträge stehen die Heizungs-Experten für individuelle Fragen zur Verfügung.

Kommunale Allianz
WEstSPEssart
bestechend anders.

MITTEILUNG AMTSBLATT

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, eine Anmeldung über die Kommunale Allianz WEstSPEssart, Tel. 06093 973328, E-Mail germer@sailauf.bayern.de oder das Klimaschutzmanagement des Landkreises Aschaffenburg, Tel. 06021 394 7030, E-Mail klimaschutz@Lra-ab.bayern.de ist erforderlich.

Referenten Dipl.-Ing. (FH) Tobias Büttner – Erdwärme Main-Spessart GmbH, Johannes Mantel – Wärme + Bad, Andreas Hoos – Klimaschutzmanagement Landkreis Aschaffenburg